

Förderung der Basiskompetenz Rechtschreiben

 In Kongruenz bzw. analog zum Rechtschreibrahmen (2018) und Grundwortschatz BW (2020): **Regelgeleitete Schreibungen - Merkschreibungen**

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
Vorläuferfertigkeiten: Sprache Phonologische Bewusstheit	Korrekte Artikulation der Laute (z.B. auch ähnlich klingende Laute o – u / s-Laute...)	<ul style="list-style-type: none"> • Lautgebärden zur kinästhetischen Unterstützung
	Fantasiewörter / Pseudowörter nachsprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zum Nachsprechen
	Einen vorgegebenen Rhythmus wiedergeben	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmus nachklatschen / nachahmen
	Reimen	<ul style="list-style-type: none"> • Reime vorlesen (Gedichte, Bilderbücher, etc.) • Regelmäßige und ritualisierte Übungen zum Reimen (z.B. als Begrüßung der Gruppe, Auflockerung...) • Reimverse, Reimkarten, Reimspiele, Fingerspiele • Verse gemeinsam sprechen • Reimpaare finden (Material: Reimkarten / Bildkarten) • Den passenden Reim finden (<i>Auf Haus reimt sich</i>)
	Wörter in Silben zerlegen	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Silben zerlegen • Silben schwingen (über die Mitte) • Silben klatschen, stampfen, „ablegen“ • Bildkarten den passenden Silbenkarten zuordnen • Wörter nach ihrer Silbenanzahl sortieren • Silben zu Bildern zeichnen • <u>Hinweis:</u> Schreibanfänger benötigen oft Unterstützung beim Erkennen der Einsilbigkeit von Wörtern; z.B. <i>Baum, Haus, Hut...</i>)
	Wortlängen vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter silbieren und auf die Anzahl der Silben überprüfen • Übungen zum Vergleich der Wortlängen • Bildkarten / Wörter nach ihrer jeweiligen Silbenanzahl sortieren
	Anlaute identifizieren (Phonemanalyse)	<ul style="list-style-type: none"> • Anlautspiele • Wortpaare mit gleichem Anlaut finden
Mit- und Endlaute identifizieren (Phonemanalyse)	<ul style="list-style-type: none"> • Worte auf ihren Lautbestand „abhören“ • Lernwirksame Übung: In welcher Silbe hörst du...? • Lautgebärde bei dem entsprechenden Laut einsetzen 	

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
Regeleleitete Schreibungen Alphabetische Strategie	Phoneme identifizieren und diskriminieren	<ul style="list-style-type: none"> • Anlaute sind leichter wahrzunehmen als Phoneme innerhalb oder am Ende eines Wortes. Daher empfiehlt es sich, mit der Identifikation des Anlautes zu beginnen. • Lautgebärden und kinästhetische Übungen unterstützen die Lautbildung (z.B. Mundmotorik, Watte pusten etc.) • Neu erlernte Buchstaben markieren • Übungen zur Lautposition innerhalb des Wortes: Welchen Laut hörst du am Wortanfang? In welcher Silbe hörst du...? (...)
	Alle Phoneme innerhalb eines Wortes wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vokale (Silbenkönige, Piloten) thematisieren, identifizieren und markieren • Wörter auf ihren Lautbestand abhören und genau durchgliedern (Lautierraupe)
	<u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> <i>Das Kind erkennt nicht alle Phoneme (bedeutungsunterscheidende Laute) innerhalb eines Wortes</i>	<u>Hinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kindern fällt die Identifikation des Anlautes leichter als die der Phoneme in der Mitte oder am Ende des Wortes. • Konsonanten sind leichter wahrzunehmen als Vokale. • Das Phonem bzw. der Buchstabe, mit dem der eigene Name beginnt, wird schnell abgespeichert und erkannt. Es kann ein Zugangsweg sein, zunächst einmal Wörter zu finden, die den gleichen Anlaut haben. <p>Schwierigkeiten in diesem Bereich zeigen sich u.a., wenn Kinder beim lautentsprechenden Schreiben Vokale oder andere Buchstaben auslassen.</p>
	Automatisierte Phonem-Graphem-Zuordnung: Grundlegende und besondere Phonem-Graphem-Zuordnungen (sicheres Abrufen und Aufschreiben der Buchstaben)	<ul style="list-style-type: none"> • Phonemanalyse (s.o.) • Übungen zur Festigung und Automatisierung der entsprechenden Grapheme: Buchstabenkarten, Buchstabengitter, Bild-Buchstaben-Zuordnungen • Blitzschreiben • Lautgebärden als Unterstützung • Buchstaben häufig und formgetreu schreiben • Buchstaben in verschiedenen Farben, Größen und mit unterschiedlichen Materialien schreiben • Reflektiert ausgewählte Wortmaterial für die Einführung des neuen Buchstabens verwenden • Buchstaben bei Wortsammlungen farblich markieren
Bereich	Teilkompetenzen	Fördermöglichkeiten

	<i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	
Regeleleitete Schreibungen Alphabetische Strategie	Automatisierte Phonem-Graphem-Zuordnung: Grundlegende und besondere Phonem-Graphem-Zuordnungen (sicheres Abrufen und Aufschreiben der Buchstaben) <u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> Kein sicheres Abrufen der Buchstaben: <i>Einzelne Laut-Buchstaben-Zuordnungen werden nicht mühelos abgerufen. Diese Schwierigkeit kann bei einigen Buchstaben bis in Klasse 3 auftreten.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Automatisierung: Buchstabenkarten, Buchstabengitter • Wortsammlungen zu einzelnen Laut-Buchstaben-Zuordnungen • Buchstaben markieren • Lautgebärden • S.o.
	<u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> Verwechslung ähnlich aussehender Buchstaben, <i>z.B. b – d, m - n</i>	<u>Hinweise zur Verwechslung ähnlich aussehender Buchstaben</u> Verwechselt ein Kind ähnlich aussehenden Buchstaben (z.B. b – d / m – n) ist es wichtig, eine davon auszuwählen und den konkurrierenden Reiz auszuschließen. Es empfiehlt sich, den Buchstaben in den Fokus zu nehmen und ausschließlich Wörter mit zu sprechen, zu lautieren, zu silbieren und zu schreiben. Das wird dann farblich markiert und als Gedächtnisstütze als Buchstabenkarte auf den Tisch geheftet. Es dürfen zunächst keine Übungen angeboten werden, in denen die ähnlich aussehenden Buchstaben wie <d>, <p> oder <qu> erscheinen.
	<u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> Verschriftung <ie> <i>Die Kinder verschriften das lange /i:/ nicht mit <ie>.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Material: Buchstabenkarten, Buchstabengitter, Silbenkarten, Wortsammlungen • Das <ie> in Wörtern wie Wiese, Biene, Riese etc. lang aussprechen und mit einer motorischen Bewegung unterstützen. • In Wortsammlungen das <ie> markieren und mit einem Strich als Kennzeichnung des lang gesprochenen Lautes versehen • Reimwörter finden • Wörter sortieren und weitere Wörter mit <ie> zusammentragen • Wörter in einen Satzzusammenhang einbinden. <u>Hinweis:</u> Das lang gesprochene /i:/ wird regelgeleitet mit dem Graphem <ie> verschriftet; Wörter wie <i>Maschine, Kino, Igel</i> bilden die Ausnahme und zählen zu den Merkschreibungen.

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
	Besondere Phonem-Graphem-Zuordnung: <sp> und <st> <nk> <qu>	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektiert ausgewähltes Wortmaterial (<i>siehe Grundwortschatz BW S. 24</i>) • Wortsammlungen • Kognitiv aktivierende Aufgabenformate: Markiere..., sammle..., Finde weitere Wörter.... (<i>Siehe Grundwortschatz BW S. 58</i>)
	<u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> Falsches Verschriften Laut-Buchstaben-Zuordnung <st> und <sp> (z.B. „Schpiel“ statt „Spiel“)	<u>Hinweis:</u> Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen <sp> und <st> sind besonders fehleranfällig.

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
Regeleleitete Schreibungen Alphabetische Strategie	Wörter lautentsprechend schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter auf ihren Lautbestand abhören • Ein- und zweisilbige Wörter verwenden (<i>siehe Grundwortschatz 2020, S. 24ff</i>) • Wörter richtig und genau sprechen, in Silben zerlegen, aufschreiben, Silben einzeichnen, Silbenkönige markieren • Vokale identifizieren, markieren und kennzeichnen (Silbenkönige, Silbenpiloten) • Übungen zur phonematischen Analyse: Mit welchem Anlaut beginnt das Wort? In welcher Silbe hörst du.... • Wortmaterial: zweisilbige und einsilbige Wörter • Ritualisierte Übungen: Wörter des Tages, Rechtschreibgespräche, Worträtsel • Material: z.B. Lautierraupe • Wortmaterial: <i>Grundwortschatz BW S. 24ff</i>
	<u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Keine vollständige Verschriftung des Wortes (Skelettschreibung) - Auslassen von Vokalen - Falsche bzw. fehlende Wortendungen 	<u>Hinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibanfänger verschriften Wörter manchmal unvollständig und lassen dabei Vokale aus (Skelettschreibung). Hier eignen sich Übungen zur Identifikation der Laute, der Lautposition und zum genauen Silbieren. - Dem Wortmaterial kommt hier eine besondere Bedeutung zu (<i>siehe Grundwortschatz BW, S. 24ff</i>) - <i>Übungen s.o.</i>
	Wortendungen -el, -er, -en	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen mit Wörtern zu einer ausgewählten Wortendung • Diese Wörter genau artikulieren und silbieren; • Wortendungen als Achtungsstelle thematisieren und markieren → Vokal kennzeichnen • Wörter sortieren • Weitere Wörter mit den entsprechenden Wortendungen sammeln • Wörter aufschreiben und Wortendung markieren <u>Hinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kognitiv aktivierende Aufgabenformate helfen den Kindern, die regelhafte Struktur dieser Wörter zu erkennen und Generalisierungen zu bilden.
<u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> <i>Wortendungen -el, -er und/oder -er werden nicht vollständig verschriftet; z.B. „Nagl“ statt „Nagel“, Eima“ statt „Eimer“</i>	<ul style="list-style-type: none"> • S.o. 	

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
	<p>Wörter mit Konsonantenhäufungen a, Silbenanfang: <bl>,
, <dr>, <gl>, <gr></p> <p><u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> <i>Kinder schreiben „Kras“ statt „Gras“.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen mit Wörtern zu einer Achtungsstelle • Achtungsstelle markieren • Wörter sortieren • Wörter in einen Satzzusammenhang einbinden, Sätze mündlich bilden und verschriften (Kontextualisieren) • Wörter erklären und damit den Wortschatz erweitern <p><u>Hinweise:</u> Diese Buchstabenverbindungen sind besonders fehleranfällig. Durch die Verbindung zweier Konsonanten ist das erste „weich“ ausgesprochene Phonem (z.B.>b>, <d> oder <g>) schwer zu identifizieren und ist für Kinder eher als <p>, <t> oder <k> wahrnehmbar.</p>
<p>Regelgeleitete Schreibungen</p>	<p>Wörter lautentsprechend schreiben</p> <p>Sätze schreiben</p> <p><u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortgrenzen werden nicht erkannt. - Satzgrenzen werden nicht erkannt. - Großschreibung am Satzanfang wird nicht eingehalten. - Fehlerhaftes Verwenden von Satzzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • S.o. • Übungen zur Identifikation der Wörter innerhalb eines Satzes: Wörter zählen; zu jedem Wort ein Muggelstein legen – parallel dazu an die Tafel Magnetpunkte anheften. • Bei Satzanfängen Arm heben (motorische Unterstützung), um diese Achtungsstelle bewusst zu machen und hervorzuheben. • Groß geschriebene Wörter markieren • Punkte nach einem Satz rot markieren. • Methoden der Kontrolle besprechen: <i>Stehen in deinem Satz genauso viele Wörter wie Muggelsteine auf dem Tisch liegen?</i> • „Satz / Sätze des Tages“ als ritualisierte Übungsform implementieren • S.o.

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
Vokalquantität	Vokalquantität: Doppelkonsonanz <i>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände: Kinder erkennen den kurz gesprochenen Vokal doppelten Konsonanten nicht bzw. schreiben Wörter wie „Sonne“, „kommt“ oder „fett“ mit nur einen Konsonanten. Der Bereich der Doppelkonsonanz ist sehr fehleranfällig.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgehensweise: z.B. zweisilbige Nomen mit Doppelkonsonanz, Verben mit Doppelkonsonanz im Infinitiv, einsilbige Nomen mit Doppelkonsonanz etc. • Wortsammlungen untersuchen und Generalisierungen ableiten • Achtungsstelle markieren • Kurz gesprochenen Vokal bewusst machen und markieren • Motorische Unterstützung zur Wahrnehmung eines kurz gesprochenen Vokals • Weitere Wörter finden • Sprachstrukturelle Rätsel • Wörter in einen Satzzusammenhang einbinden • Material: Wortkarten, Wortlisten • Wortsammlungen siehe <i>Grundwortschatz BW S. 42</i>
	Vokalquantität: <ck> und <tz>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Siehe Vokalquantität: Doppelkonsonanz</i> • Material: Wortkarten, Wortlisten • <i>Siehe Grundwortschatz BW S. 42ff</i> <p><u>Hinweis</u> Die orthographischen Markierungen <ck> und <tz> stellen eine besondere Form der Doppelkonsonanz dar.</p>
Konstantschreibungen	Konstantschreibungen: Wörter mit Auslautverhärtung Rechtschreibstrategie Verlängern	<ul style="list-style-type: none"> • Symbole als visuelle Unterstützung verwenden • Rechtschreibstrick „Verlängern“ besprechen • Alternative: verlängern, weiterschwingen • Hilfsörter zur Pluralbildung: viele → <i>viele Wege, viele Kinder</i> • Wortsammlungen untersuchen • Wörter sortieren • Achtungsstelle markieren • Wortmaterial: <i>Grundwortschatz BW S. 49ff</i> • <u>Didaktisch-methodische Vorgehensweise:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtschreibstrategie innerhalb der Wortart Nomen anwenden (Weg – Wege); 2. innerhalb der Wortart Verben und Adjektive (sagt – sagen; wild – wilde) 3. wortartübergreifende Anwendung (Lob – loben) <p><u>Hilfreiche Formulierung:</u> „Wenn ich nicht weiß, ob ich das Wort mit <g> schreibe, verlängere ich es / schwinde ich es weiter: Wege – viele Wege.“</p>

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
	<p><u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> Wortendungen mit , <d> oder <g> werden mit <p>, <t> oder <k> verschriftet. Die Kinder kennen die anzuwenden Rechtschreibstrategie nicht oder können sie nicht nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen anlegen, Achtungsstelle markieren • S.o.
Konstantschreibungen	<p>Konstantschreibungen: Rechtschreibstrategie Ableiten <ä> vs. <e> / <äu> vs. <eu></p> <p><u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> Regelgeleitete Wörter mit <ä> werden mit <e> bzw. Wörter mit <äu> werden mit <eu> verschriftet. Die Kinder kennen die anzuwenden Rechtschreibstrategie nicht oder können sie nicht nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Symbole als visuelle Unterstützung verwenden • Rechtschreibstrick „Ableiten“ besprechen • Achtungsstelle thematisieren und Kindern modellhaft zeigen, wie sie dabei vorgehen: „Ich suche ein verwandtes Wort mit <a> oder <au>.“ • Wortsammlungen und Wörterlisten • Achtungsstelle markieren • <u>Didaktisch-methodische Vorgehensweise:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtschreibstrategie innerhalb der Wortart Nomen anwenden (viele Nächte – eine Nacht; viele Mäuse – eine Maus); 2. innerhalb der Wortart Verben (er schläft – schlafen) 3. wortartübergreifende Anwendung (die Wärme – warm, träumen – der Traum) • Rechtschreibstrategie innerhalb der Wortart Nomen anwenden (viele Nächte – eine Nacht; viele Bäume – ein Baum); • innerhalb der Wortart Verben (er schläft – schlafen; er fängt – fangen) • wortartübergreifende Anwendung (die Wärme – warm, aufräumen – der Raum) • Wortmaterial: <i>Grundwortschatz BW S. 49ff</i> <p><u>Hilfreiche Formulierung:</u> „Wenn ich nicht weiß, ob ich das Wort mit <ä> oder <e> schreibe, suche ich ein verwandtes Wort mit <a>.“</p>
	<p>Komplexe Modellwörter Auslautverhärtung und Umlautung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele: viele Bäder – das Bad, viele Hände – die Hand • Wortmaterial: <i>Grundwortschatz BW S. 49ff</i> • S.o.

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
	Wörter mit den Vorbausteinen -ver und -vor	<ul style="list-style-type: none"> • Wortsammlungen untersuchen, sortieren • Achtungsstelle markieren • Wörter in einen Satzzusammenhang einbinden (Kontextualisieren) • Weitere Wörter finden (z.B. aus dem Wörterbuch) • Hinweis: Ähnlichkeitshemmung beachten: nicht gleichzeitig einüben mit Wörtern wie <i>fertig, Fernseher</i> etc. • Material: Wortkarten, Wortlisten • Wortmaterial: <i>Grundwortschatz BW S. 49ff</i>
Großschreibung	<p>Großschreibung</p> <p>Großschreibung prototypischer Nomen</p> <p><u>Mögliche Schwierigkeiten / Lernrückstände:</u> <i>Die Kinder schreiben Satzanfänge sowie Nomen innerhalb des Satzes oder Textes klein.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Großschreibung aufgrund von Wortbildung: Nomen mit den Wortendungen -ung, -heit, -keit, -nis und -schaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Großschreibung am Satzanfang siehe Sätze schreiben • Linguistische Proben einführen, einüben und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nomen haben einen Begleiter (Artikel) ○ Manche Nomen können in den Plural gesetzt werden. ○ Adjektive erklären ein Nomen näher. Es steht vor dem Nomen: Die Kinder lesen ein spannendes Buch. ○ Manche Nomen lassen sich zu den Bereichen Menschen, Tiere, Pflanze und Dinge zuordnen. • Nomen in einen Satzzusammenhang einbinden (Kontextualisieren) • Nomen in einem Text finden und markieren. • In einem Text, in dem alle Wörter klein geschrieben sind, die Nomen mit Hilfe linguistischer Proben erkennen. • Nomen zu vorgegebenen Themenfeldern sammeln • Wortmaterial: <i>Grundwortschatz BW S. 54ff</i> <p>Hinweise: Die Großschreibung von Nomen ist sehr fehleranfällig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörterlisten untersuchen und Gemeinsamkeiten finden • Wortendung markieren • Wörter sortieren • Weitere Nomen mit den entsprechenden Nachbausteinen finden • Aus vorgegebenen Adjektiven Nomen mit den passenden Nachbausteinen finden und aufschreiben • Nomen in einen Satzzusammenhang einbinden (Kontextualisieren) • Wortmaterial: <i>Grundwortschatz BW S. 549ff</i>

Lernbrücken BW 2021_ Förderung der Basiskompetenz Rechtschreiben
 Annette Althaus

Bereich	Teilkompetenzen <i>bzw. Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten</i>	Fördermöglichkeiten
Merkschreibungen: Merkwörter und Funktionswörter	Merkwörter	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierige Stellen / Achtungsstellen markieren • Wörter häufig und auf verschiedene Weise schreiben • Merkverse, Eselsbrücken • Kriteriengeleitete Wortlisten (z.B. nach bestimmten Rechtschreibphänomenen) • Material: Lernwörterkartei, Wortkarten, Wörterlisten • Merkwörter in einen Satzzusammenhang einbinden (Kontextualisieren) • Partnerdiktate, Dosendiktate • Wörter in einen Lückentext einsetzen • Rechtschreibspiele, z.B. Schiffe versenken, Kreuzworträtsel, Domino, Memory, Bingo, Ich packe meinen Koffer • Sprachstrukturelle Rätsel • (...) • Hinweis: Ähnlichkeitshemmung beachten!